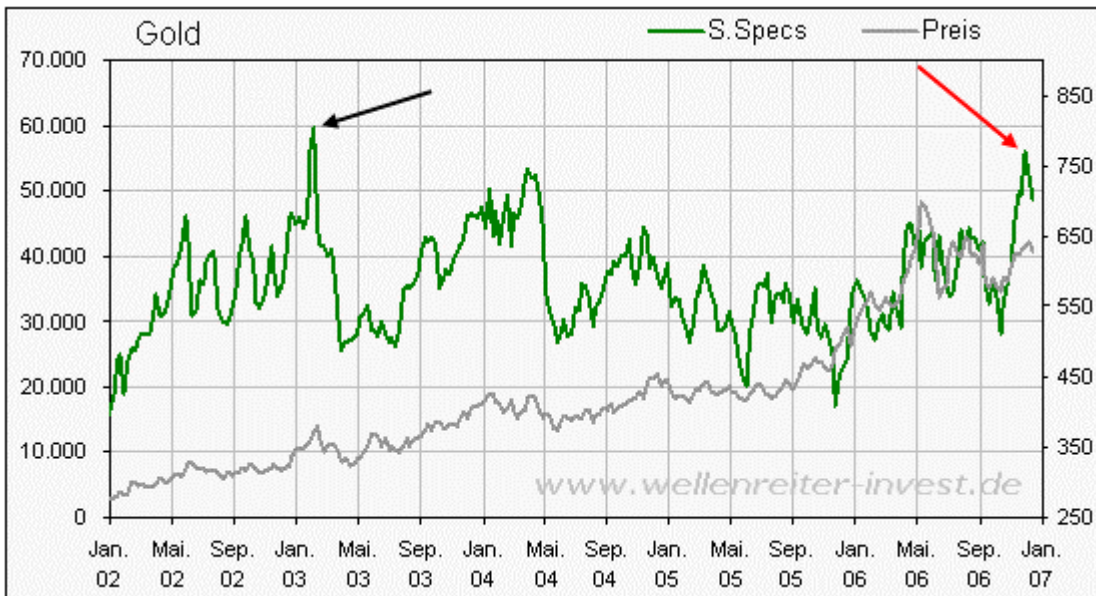


Kleinspekulanten horten Gold

Seit Mitte Oktober scheint das Goldfieber unter den Kleinspekulanten ausgebrochen zu sein. Sie horten Gold, als gäbe es kein Morgen. Vor vierzehn Tagen wurde mit einer Netto-Long-Position von 56.000 Kontrakten (roter Pfeil) der Rekordwert aus dem Februar 2003 (schwarzer Pfeil) fast erreicht.

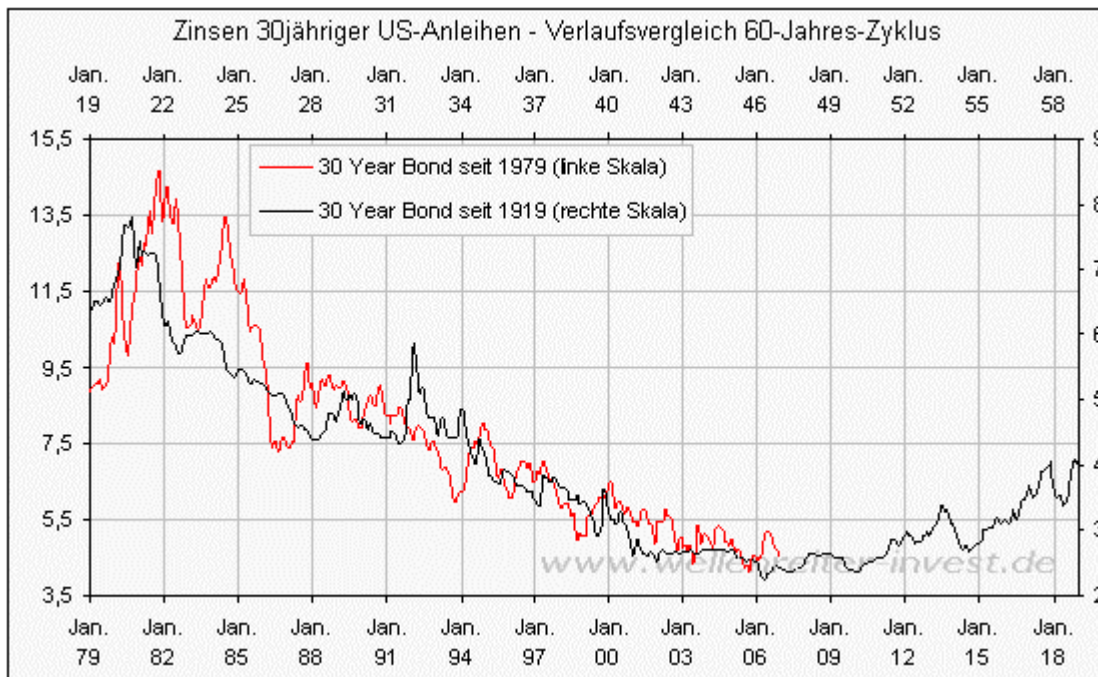


Fast immer, wenn die Positionen der Kleinspekulanten „Spikes“ nach oben ausbildeten, wurde die Aufwärtsbewegung unterbrochen. Das galt sowohl für den Februar 2003 als auch für den April 2004. Wenn ein Preistrend dreht, befinden sich die Kleinspekulanten meist auf der falschen Seite.

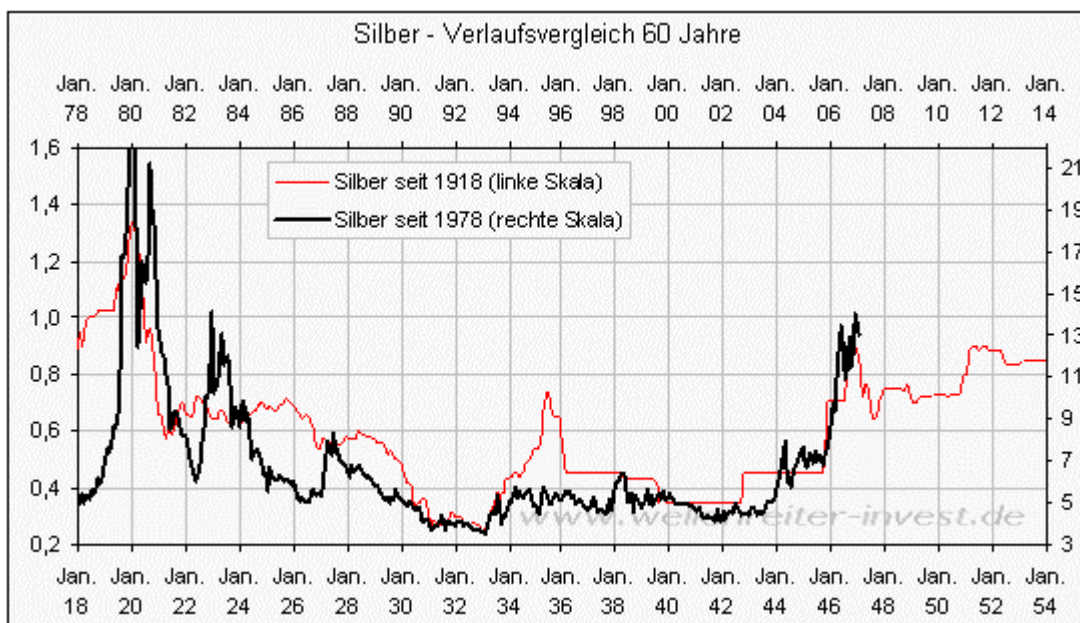
Bitte wundern Sie sich nicht über die Positionsgrößen. Wir berücksichtigen als einer der wenigen COT-Dienstleister bei Gold und Silber nicht nur die Positionierungen an der New Yorker NYMEX, sondern auch diejenigen an der Chicagoer CBOT.

Gold gilt als Inflationsschutz. Was ist, wenn es nichts zu schützen gibt? Was geschieht, wenn eine Rezession um sich greift und die Nachfrage nach Basis- und Edelmetallen nachlässt?

Die Zinsen am langen Ende befinden sich weiterhin in ihrem seit Oktober 1981 andauernden Abwärtstrend. Der Verlaufsvergleich mit der Abwärtsbewegung der 20er bis 40er Jahre offenbart eine gewisse Ähnlichkeit.



Zumindest offenbart der Vergleich, dass es Zeit braucht, derart langfristige Abwärtszinstrends umzukehren. Wir befinden uns nicht in den 70ern, sondern die aktuellen Zeiten ähneln den 40er Jahren, und das nicht nur wegen der niedrigen Zinsen. Fallende Zinsen bieten üblicherweise kein gutes Umfeld für eine deutliche Inflation. Und damit werden Edelmetalle ihrer Funktion als Inflationsschutz beraubt. Für Gold können wir leider keinen Verlaufvergleich aus den 40er Jahren anbieten (der Preis war bis Ende der 60er Jahre fix), wohl aber für Silber. Und hier zeigt sich, dass der aktuelle Verlauf von Silber gut mit dem Verlauf vor 60 Jahren korreliert.



Fazit: Derart hohe Long-Positionierungen der Kleinspekulanten sowie ein Niedrig-Zins-Umfeld bestärken uns in unserer Meinung, dass die zukünftige Entwicklung der Edelmetalle eher verhalten verlaufen dürfte. Mehr dazu in unserem am 2. Januar erscheinenden Jahresausblick 2007.

Als Vorgeschmack auf den Jahresausblick 2007 stellen wir unseren Jahresausblick 2006 auf unserer Website kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu unter <http://www.wellenreiter-invest.de/ausblick2007.html>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest